



Logistikzentrum

Auf 15.000 m² verbauter Fläche werden über 12.500 verschiedene Artikel in einem Hochregallager auf 10.000 Palettenplätzen gelagert.

Kiennast kratzt an den 100 Millionen

Ein Wachstum von 8,1% bestätigt die erfolgreiche Entwicklung des Waldviertler Familienunternehmens.

••• Von Paul Hafner

GARS AM KAMP. Das Handelshaus Kiennast hat seinen Jahresbericht vorgelegt: 99,3 Mio. € Gesamtumsatz stehen zu Buche, das ist ein Plus von 8,1% gegenüber dem Vorjahr.

Besonders positiv fällt die Bilanz im Bereich Gastronomie, Hotellerie und Großküchen (Eurogast Kiennast, Eurogast Pilz&Kiennast) aus: Nachdem man im Vorjahr ein Minus von knapp zwei Mio. € einfuhr, konnte man sich diesmal von 41,5 Mio. € auf 46,6 Mio. € steigern – das ist ein sattes Plus von 12,2%.

Ebenfalls zulegen konnte man im Einzelhandel (Nah&Frisch, Nah&Frisch punkt, ShopTopService): 43,2 Mio. € bedeuten ein Umsatzplus von 5,8% gegenüber 2018 (40,8 Mio. €).

Im Kaufhaus Gars am Kamp brachte es Kiennast im vierten Jahr in Folge auf einen Umsatz von 9,5 Mio. €. Hier fokussiert

man sich auf Regionalität und die Förderung lokaler Produzenten.

Nah&Frisch legt zu

Zufrieden zeigten sich die Geschäftsführer und Cousins Alexander und Julius Kiennast mit der Entwicklung im Bereich Nah&Frisch: Zu Buche stehen hier vier Neueröffnungen und fünf Modernisierungen, auch 2020 seien „starke Aktivitäten“ geplant, darunter eine Eröffnung im April in Röschitz.

„Wir wollen 2020 unsere Nah&Frisch-Standorte sukzessive zu Kommunikationsdrehscheiben in den Orten entwickeln und dabei als erstes das Kaffeeangebot auf neue Beine stellen“, so Julius Kiennast.

Das Unternehmen knackte 2019 unter Nah&Frisch punkt die Zahl von 30 Standorten. Seit dem Start der Zusammenarbeit mit der A1-Tankstellengruppe im vergangenen Juli wurden drei

Standorte auf das Nah&Frisch punkt-Konzept umgerüstet und treten nun unter der Marke Socar auf. Heuer sollen bis zu fünf weitere Tankstellen umgestaltet werden.

Der Zugewinn im Bereich Gastronomie geht einher mit dem Zugewinn vieler Neukunden und dem Ausbau bestehender Koope-

rationen. Die stärksten Wachstumsraten weist Eurogast Kiennast in den Warengruppen Obst, Gemüse, Fleisch und Frischwaren auf.

„Genau in diesen Warengruppen möchten wir unsere Professionalität weiter ausbauen und sehen noch weiteres Potenzial stark in den Frischebereichen“, erklärt Alexander Kiennast.

Große regionale Akzeptanz

Erfolgreich habe sich auch die Gmündner Markthalle von Eurogast Pilz&Kiennast in Gmünd entwickelt – die gesteckten Umsatzziele seien erreicht worden, die Markthalle werde in der Region „sehr gut angenommen“. Erklärtes langfristiges Ziel: Der Nummer 1-Ansprechpartner für Gastronomie und Hotellerie im Waldviertel zu werden.



Julius (l.) und Alexander Kiennast leiten das Handelshaus seit 2015.